Kreisverband Nürnberger Land

Artikel vom 05.07.2018

CSU-Stadtratfraktion Röthenbach vor Ort mit Cornelia Trinkl und MdL Norbert Dünkel

Besichtigung des Neubau "Karl-Heller-Stift"

In Kürze wird das Seniorenheim Karl-Heller-Stift in Röthenbach das neue Gebäude am Steinberg beziehen. Durch die gut terminierte Arbeit des Generalbauunternehmens konnte der Bezugstermin unterschritten werden. Dies nahm die CSU-Stadtratsfraktion zum Anlass die neuen Räumlichkeiten wie Bewohnerzimmer, Aufenthaltsräume und Wirtschaftsräume zu besichtigen. Zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel und weiterer stellvertretender Landrätin Cornelia Trinkl informierte sich die CSU-Stadtratsfraktion bei der Führung von den beiden Vorständen der Stadtmission Frau Rubenbauer und Herrn Ewald über das Raumprogramm und über das Pflegemodell.

Die Heimleiterin Frau Esslinger zeigte stolz die neue Pflegeoase, die auf bis zu acht schwer pflegebedürftige Menschen zugeschnitten ist. Die Stadtmission hat sich besonderes Fachwissen in dem Bereich Demenz angeeignet und genießt einen sehr guten Ruf. Auch deshalb werden die Plätze für Demenzkranke gegenüber dem bisherigen Gebäude ausgebaut. Mit dem Umzug in das Erdgeschoss kann für die Bewohner der beschützenden Abteilung ein ebenerdiger Garten angeboten werden. Unter anderem stehen den Bewohnern zwei Hochbeete als Beschäftigungstherapie zur Verfügung. Frau Esslinger betonte, dass nur essbare Pflanzen in diesem Garten angebaut werden. Im Anschluss zeigte die Geschäftsführerin Frau Lilienweiß die 32 neuen Einheiten für betreutes Wohnen. Der 2. Bürgermeister W. Gottschalk freute sich, dass mit dem Neubau nun auch in Röthenbach diese Wohnform angeboten werden kann. Eine große Nachfrage

nach diesen Wohnungen ist vorhanden. Für die Vergabe der Wohnungen existiert bereits jetzt eine Warteliste.

Gesprächsthema während der Führung war auch die Bekanntgabe der neuen Pflegesätze. Bei einer im Juni stattgefundenen Informationsveranstaltung wurden diese weitergegeben, leider sehr spät, was Bewohner und Angehörige kritisierten. Diesen Punkt nahm die CSU-Fraktion zum Anlass für eine Anfrage beim Bezirk Mittelfranken, um zukünftig eine schnellere Information für die Betroffenen zu gewährleisten.

Die CSU-Stadtratsfraktion bedankte sich bei den beiden Vorständen der Stadtmission für ihre Entscheidung am Standort Röthenbach zu bleiben. Es ist wichtig, dass die Röthenbacher ihren Lebensabend auch in ihrem Heimatort verbringen können und somit kurze Wege für die Verwandten und Freunde gewährleistet ist. Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel freute sich, dass mit dieser Einrichtung ein weiterer Baustein für ein gutes Pflegekonzept im Landkreis an den Start gehen wird.